

Auftragsvergabe für „Zaberwiesen“: Landschaftsbau und Begrünung können beginnen

Nach der vom Landratsamt Heilbronn im letzten Jahr genehmigten Planung für die Renaturierung der „Zaberwiesen“ und der damit verbundenen Terminplanung zur Umgestaltung des Gewässerbereiches hat der Gemeinderat in seiner Sitzung am 11. Februar die Aufträge für den Landschaftsbau und die Begrünung erteilt.



Für die Bach-Renaturierung im Südosten von Güglingen waren sechs Firmen zur Angebotsabgabe eingeladen worden. Drei Angebote wurden eingereicht. Die preisgünstige Offerte wurde von der Firma Zehe GmbH aus Burkardroth-Premich (Nordbayern) mit einer Summe von 217.207,03 Euro brutto zur Submission am 28. Januar 2014 abgegeben. Das Unternehmen erhielt den Zuschlag für den Landschaftsbau.

Drei Firmen hatte man bei Begrünung des Projekts zur Angebotsabgabe eingeladen – ebenso viele Offerten waren bei der Submission zu werten. Die Firma Weiland Landschaftsbau aus Wurmberg lag mit 30.277,77 Euro vorne und wurde bei der Auftragsvergabe entsprechend berücksichtigt.

Per Fußnote wurde der Gemeinderat in der Sitzungsvorlage darüber informiert, dass die im Vorfeld der Baumaßnahmen durchgeführten Sondierungsgrabungen des Landesdenkmalamtes zu keinen Ergebnissen geführt haben, die das Vorhaben beeinträchtigen. Die Vermutung, entlang der Zaberwiesen eventuell auf Wege aus der Römerzeit zu stoßen, hat sich nicht bestätigt.

So steht auch dem geplanten Baubeginn bei den Landschaftsbauarbeiten Ende März/Anfang April nichts im Weg. Mitarbeiter vom städtischen Bauhof haben schon mit dem Gehölz-Rückschnitt begonnen.

Dem Wunsch des Gemeinderats nach einem Ortstermin bei Baubeginn hat die Verwaltung entsprochen.

Die gesamte Maßnahme einschließlich der Nebenkosten ist im Haushaltsplan mit 334.000 Euro finanziert. Etwas mehr als 247.000 Euro werden jetzt durch die Auftragsvergabe bewirtschaftet. Das Regierungspräsidium hat signalisiert, einen Zuschuss von etwa 140.000 Euro zu bewilligen.